

Protokoll der PGR-Sitzung vom 26.04.2018 in Hohenwettersbach

Anwesend sind 16 stimmberechtigte Personen (s. Anlage 1)

TOP 1: Begrüßung

Geistlicher Impuls

Ergänzung der Tagesordnung

TOP 6 wird vertagt

TOP 2: Brief der Interessengemeinschaft St. Thomas

Brief wurde an den PGR verteilt. Der Vorstand hat den Inhalt bereits in der letzten Sitzung des Gemeindeteams St. Thomas andiskutiert.

Die Probleme in der Gemeinde werden wahrgenommen. Thematisierung des ersten Briefes war nicht „erfolgreich“. Dieser wurde zwar im PGR besprochen, stand jedoch nicht auf der Tagesordnung, da das Thema zu beim PGR eingereicht wurde und die Tagesordnung bereits verschickt war. Darum sollte dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Da die Thematik allerdings in einem anderen Tagesordnungspunkt der Sitzung zur Sprache kam, wurde der Brief doch thematisiert und kam daher nicht auf die nächste Tagesordnung. Das Schreiben in der Anlage zum Protokoll des Gemeindeteams kam parallel zum Schlüsselaustausch – extrem schlechtes Timing. Daher nun der zweite Brief an Freiburg.

Situation war unglücklich, vieles ist schief gegangen. Die Kommunikation in der Kirchengemeinde muss dringend verbessert werden. Klare Aussage Gemeindeteam: Probleme auf persönlicher Ebene müssen im persönlichen Gespräch geklärt werden, evtl. auch mit externer Moderation. Die Probleme sind immer auch eine Sache der Wahrnehmung. Gemeindeteam-Sitzung: unterschiedliche Problemebenen müssen im persönlichen Gespräch mit den entsprechenden Personen angegangen werden. Gespräche rund um St. Thomas: inhaltliche Themen wurden wenig besprochen. Ängste: Gemeinde stirbt, bricht auseinander. Dies kann das Gemeindeteam nicht lösen, es kann sich nur engagieren. Das ist eine Ebene für den PGR, das Gemeindeteam kann hier nur zuarbeiten.

In allen Pfarreien gibt es Bestreben den alten Bestand zu bewahren und zu erhalten. Die bestehenden Probleme sind oft mit Emotionen gekoppelt. Da kann auch der PGR nichts machen. Wir wurden „zwangsverheiratet“ und müssen uns über die alten Pfarreigrenzen hinweg miteinander beschäftigen, umgehen, arrangieren. Gegenseitige Bereitschaft ist Grundlage dafür.

Hauptanliegen ist der Ehrenamtlichen-Schwund.

Bei der PGR-Wahl gab es nicht genügend Bewerber, das strahlt in die Gemeinde.

Wir hatten 5 Jahre Zeit vor der letzten Wahl, um uns auf die Zusammenlegung vorzubereiten, gemeinsam zu arbeiten. Diese wurde nicht ausreichend genutzt, wodurch diese Problematik uns nun schwerer zu schaffen. Dies muss nun aufgearbeitet werden, damit ein gemeinsames Verständnis und eine Akzeptanz geschaffen wird.

Jede unserer Pfarreien hat Qualitäten, Sachen die funktionieren. Es geht nicht darum, dass Altes am Leben gehalten werden muss. Ziel muss es sein, Gutes zu pflegen und evtl. auf andere Pfarreien zu übertragen. Wenn etwas in einer Pfarrei gut läuft muss dies nicht in einer anderen Pfarrei auch nochmal aufgebaut werden. Gemeinsam Qualitäten müssen genutzt werden. Das Kennenlernen und Vertrauen aufbauen braucht Zeit.

Gemeinsame Versuche (z.B. Erstkommunion) wurden -gefühl- abgewürgt. Es hat ein Jahr gedauert, bis ein Gemeindeteam gebildet wurde.

Familienpastoral wurde gemeinsam 2014 begonnen. Trotz diverser Schwierigkeiten bzw. Befindlichkeiten funktioniert die Zusammenarbeit heute gut.

Es gibt Ehrenamtliche in allen Pfarreien, mehr wären natürlich schön, aber der PGR kann nicht beurteilen wie hoch der Schwund ist.

Sollte eine Antwort aus Freiburg o.ä. kommen, dann wird diese entsprechend an den Absender gehen.

Wir werden an der Situation arbeiten. Grundbefindlichkeit war früher eine ganz andere als sie es jetzt ist. Kernproblem: Jeder hat irgendwie Recht, es geht nicht um Schuldzuweisungen. Wir müssen mehr Achtgeben auf die Gefühle der Menschen, egal ob Ehrenamtliche oder Hauptamtliche. Der Umgang miteinander und untereinander muss respektvoll sein.

TOP 3: Rückblick Gottesdienste Kar- und Ostertage sowie Erstkommunion

Der Wechsel zwischen den Gottesdiensten in Grötzingen und Stupferich funktioniert bei Festgottesdiensten nicht, wenn Grötzingen um 9:30 Uhr und Stupferich um 11:00 Uhr geplant ist. Am Ostersonntag hat der Gottesdienst in Stupferich erst um 11:15 Uhr begonnen, da der Pfarrer noch nicht da war.

Lösungsmöglichkeiten: Priester aus Grötzingen fährt anschließend nach Durlach (zeitlich nicht ganz so schwierig) oder der Gottesdienst in Grötzingen müsste an diesen Tagen bereits um 9:00 Uhr beginnen. Dies muss in den Gemeindeteams besprochen werden.

Aue ist auch problematisch. Offenes Ohr für Priester für eine Zeitschätzung, was leistbar ist. Vorschlag für Gottesdienste an Hochfesten wird zur Erstellung in den Liturgieausschuss delegiert.

Erstkommunion: alles positiv

Nach der guten Erfahrung in den Bergdörfern mit dem ersten Kommunionempfang am Gründonnerstag und der feierlichen Erstkommunion nach Ostern steht zur Diskussion, ob dies für die Talschene auch übernommen werden sollte. Evtl. könnten die Erstkommunionkinder wählen, ob Sie bereits am Gründonnerstag die Kommunion empfangen oder am weißen Sonntag. Es ist noch nichts entschieden und sollte in einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden.

TOP 4: künftige Regelung Gottesdienste mit geplanten Abwesenheiten

TOP wird vertagt, der Vorschlag wird vor der nächsten PGR-Sitzung verschickt.

TOP 5: Nominierung / Nachwahl ins Gemeindeteam St. Cyriakus

Beschluss über die Vergabe von zwei Sitzen für die Ministranten.

Vorschläge aus der Leiterrunde

1. ständiges Mitglied: Tanja Neumann
2. stellvertretend: Markus Nick, Anna-Maria Faden

Abstimmung: 12 Ja, 4 Enthaltungen, keine Gegenstimme

Vorschläge sind angenommen.

Beschluss über die Vergabe von zwei Sitzen für die KJG.

Vorschläge:

Selina Bastian

Markus Eldracher

Abstimmung: 14 Ja, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme
Vorschläge sind angenommen.

TOP 6: Nachwahl in den PGR

- vertagt auf die nächste Sitzung am 27.06.2018 -

TOP 7: Stand der Entwicklung der Pastorkonzeption – Lenkungsausschuss

05.05. wird als Klausurtag von 10:00 – 18:00 Uhr in Stupferich stattfinden.

Texte Präambel und Liturgie liegen vor.

Die restlichen Texte kommen im Laufe der nächsten Tage

TOP 8: aktueller Sachstand Präventionsordnung

Kein Rücklauf vom Jugendbüro. Wir warten noch auf grünes Licht.

TOP 9: Dekanatsjubiläum – Flyer

Ansprechpartner: Frau Fischer; bei den Wallfahrten werden keine Ansprechpartner genannt

Beschluss den Flyer so zu drucken: 12 Ja, 4 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Flyer wird nach Überarbeitung vom Pfarrbüro gedruckt.

TOP 10: Bericht aus den Gemeindeteams / Arbeitskreisen

GT Grötzingen:

Baumpflanzung, Architektin: hinten wurde Ahorn gepflanzt.

Wird noch geklärt, da laut GBA weitere Bäume gepflanzt werden müssen

GT Durlach:

- Drei Wettbewerbsentwürfe für die Neugestaltung des Hofes vom Christkönighaus wurden gesichtet. Am 16.05. wird sich der beratende Bauausschuss mit dem Gemeindeteam treffen. Stellungnahme geht an den Stiftungsrat. Beratung am 14.06. im Stiftungsrat.
- Versammlung aller Leiter der Gruppierungen erfolgt am 07.06.2018. Der Beamer des Fördervereins wird dann eingeführt, dieser wird fest im Christkönighaus installiert.
- Vorstellung des Konzepts zur Kooperation von Familienzentrum, Kita und Gemeinde fand statt und kam gut an.
- Am 30.06. findet ein Konzert mit dem Musikverein Wolfartsweier statt, am Tag vor dem Pfarrfest. Sollte als Start zum Pfarrfest mit einer Rede von Pfarrer Maier und /oder Herrn Belle stattfinden.

TOP 11: Bericht aus dem Stiftungsrat

- Verteuerung der Gewerke Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation beim Neubau Kita St. Johannes, wegen dem Zeitverlust zwischen Angebotsabgabe und Auftragsvergabe gab es Preissteigerungen, weshalb die Beauftragung um 5% teurer wird als geplant und auch so genehmigt.
- Für die Kita Regenbogen wird genehmigt, einen Küchenplaner für die Erneuerung der Kita-Küche zu beauftragen.
- Bei der Kaufanfrage für ein Teilgrundstück im Luisenhof war der zunächst geforderte Preis je qm zu hoch. Hier wird ein neues Angebot seitens der Kirchengemeinde unterbreitet.
- Alle diözesanen Stiftungen haben im Dezember 2017 entschieden, Erbbauzinsanpassungen auf die rechnerische Höhe einer 4%igen Verzinsung aus dem aktuellen Grundstückwert (Bodenrichtwert) zu begrenzen. Beschluss, dem Vorschlag zu folgen – wobei wir mit den Anpassungen der Erbpacht auf dem Stadtgebiet bisher noch nirgends diese Grenze überschritten haben.

TOP 12: Verschiedenes

- Evtl. sinnvoll Dinge wie Gebäudekonzept u. ä. Anfragen an Stiftungsrat schriftlich zu stellen? Antwort Stiftungsrat: Ja
- PGR Sitzungspause im Mai wegen Ferien, Feiertagen
- Vorstellung der Legionäre Christi, wie geht es weiter?
Sobald im Gemeindeteam eine Entscheidung getroffen wurde geht dies wieder zurück in den PGR zur Info oder zum Beschluss dort.

Nächster Termin:

05.05.2018 10:00 h Klausurtag Pastoralkonzept im Cyriakushaus, Stupferich

27.06.2018 20:00 h PGR-Sitzung in Grötzingen

Protokoll: Maren Häffele